

## Mit der Motorsäge gegen die NPD

Kochler Bürger wehren sich mit Krach gegen rechtsextreme Parolen

**Kochel am See** – Einige Bürger von Kochel am See (Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen) haben sich eine besondere Strategie ausgedacht, um gegen eine Werbeveranstaltung der rechtsextremen NPD vor dem Rathaus vorzugehen: Sie machten Krach. Während die Partei am Freitag ihre nationalistischen Parolen lautstark in ein Megaphon brüllten, warfen Anwohner Rasenmäher und Motorsägen an, hupen mit ihren Autos und fuhren mit Traktoren vorbei.

Manche Anwohner beschwerten sich zwar über den Lärm. Die Politiker des Ortes begrüßten die Aktion allerdings. „Die Anwohner haben sich zu helfen gewusst“, sagte Bürgermeister Thomas Holz (CSU), „ich glaube, so sauber ist in Kochel noch nie gemäht worden.“ SPD-Ortsvorsitzende Angelica Dullinger freute sich über den „kollektiven, aber individuellen zivilen Ungehorsam.“ Sie verteilte Ohrstöpsel an Lärmgeplagte.

Ein Kochler ging noch rabi-

ater vor: Er wollte einen ganzen Stapel Prospekte vom NPD-Stand mitnehmen. Nun droht ihm eine Anzeige wegen versuchten Raubs. Die Gemüter beruhigten sich erst wieder, als die Veranstaltung pünktlich um 19 Uhr aufgelöst wurde – da verstummten auch die Rasenmäher und Kettensägen. Völlige Ruhe kehrte in Kochel aber erst wieder ein, nachdem der letzte Wahlkämpfer unter Buhrufen den Platz vor dem Rathaus verlassen hatte.

sk